

Inhalt

Einführung: Die Entdeckung des Ich	1
I “Schönheit” als “Entdeckung in der Seelenlehre”	
Die Entdeckung des Ich in der Lyrik: Von der Nachahmung zum Ausdruck der Affekte	9
Vorbild Shakespeare: Lessing und die deutsche Verspätung	39
“Die Natur des menschlichen Geistes” erkunden: Der Sinn für das Tragikomische in der Ästhetik des 18. Jahrhunderts	54
II Zwischen Theologie und Naturwissenschaft	
Hallers Blick in den Spiegel: Der Arzt mit der “poetischen Krankheit”	79
Die Flucht ins Paradies: Hallers “Alpen”	96
“Unselig Mittelding von Engeln und von Vieh”: Haller, Pope und “Über den Ursprung des Übels”	102
Profil eines Lyrikers: Text und Kanon von Hallers Gedichten	108
Bekenntnisse eines schweizerischen Opium-Essers: Hallers Briefe an Pringle	115
III Standortbestimmung hier und jetzt	
“Wer bin ich?” Fontanes Exoten	123
“Große Gesundheit”: Gerhart Hauptmann und die Krankheit	146
“Den Menschen wichtig nehmen”: Gerhart Hauptmann und der Nihilismus	152
IV Die Flucht ins Namenlose	
Rätselraten um B. Traven	163
Ein Romancier kommt aus dem Dschungel	190

Auf den Spuren eines Unbekannten namens B. Traven: Abenteuer eines Biographen	210
War B. Traven Walther Rathenaus Halbbruder?	222
War B. Traven Oscar Wildes Neffe?	228
Rassentheorien von links: Der Fall B. Traven	235
B. Traven, der Multinationale: Archaik und Futurismus	243

V Letzte Worte - Signatur eines Lebens?

“Gipsabgüsse von Leichenmasken”? Goethe und der Kult des letzten Worts	255
“Richter” oder “Leuchtöl”? Schillers letzte Worte	274
Das Leben vom Ende her: Letzte Worte in der Biographie	290
Kunst und Konvention des letzten Worts im Drama der Goethezeit	308

VI Sind wir allein?

Signale aus dem Weltraum? Gedanken eines Historikers zum Mikrowellen-Observationsprojekt der NASA	323
Nachweise	343
Vom selben Verfasser	345